

REWE Group bleibt in Köln an dezentralen Standorten

Die Machbarkeitsprüfung von REWE Group, der Stadtwerke-Tochter moderne stadt und der Stadtverwaltung Köln, im Deutzer Hafen eine neue Unternehmenszentrale der REWE Group anzusiedeln, hat ergeben, dass die Flächenkapazität dafür nicht ausreicht. Die REWE Group wird stattdessen auch in Zukunft ihre Unternehmenszentrale in Köln an vier Standorten in der Domstraße, in Mülheim, Braunsfeld und Porz beheimaten.

Telerik Schischmanow, Bereichsvorstand Handel Deutschland der REWE Group, erklärte dazu: „Vor zwei Jahren hatten wir einen Letter of Intent mit „moderne Stadt“ GmbH unterzeichnet. Darin hatten wir vereinbart, uns bis zum März 2019 Klarheit darüber zu verschaffen, ob ein zentraler Verwaltungsstandort der REWE Group im Deutzer Hafen realisierbar wäre. Nach sorgfältiger Prüfung sind wir nun zu dem Ergebnis gekommen, dass unter den vorhandenen, städtebaulich sinnvollen Rahmenbedingungen die sehr große Zahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit der wir kalkulieren, nicht in einem zentralen Verwaltungsstandort im Deutzer Hafen unterzubringen sein wird.“ Schischmanow dankte der Stadt Köln und der „moderne Stadt“ GmbH für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den zurückliegenden beiden Jahren. „Dank größtmöglicher Transparenz auf beiden Seiten konnten wir sehr genau prüfen und analysieren. Der Standort ist hochwertig, aber er passt für uns leider nicht. Und deshalb ist es richtig und fair, heute klar zu sagen, dass wir unseren Bedarf für eine große neue Unternehmenszentrale an diesem Standort nicht realisieren können.“ Zugleich betonte Schischmanow, dass die 1927 gegründete genossenschaftliche Unternehmensgruppe weiter in Köln beheimatet bleibt. „Wir sind und bleiben ein Kölner Unternehmen. Und wir sind uns der weiterhin positiven Begleitung und Unterstützung durch die Stadt Köln und durch ihre zuständigen Ämter sicher.“

Andreas Röhrig, Geschäftsführer moderne stadt, erläutert das so: „Wir haben das Anforderungskonzept von REWE auf Herz und Nieren geprüft und gemeinsam überlegt, ob und wie wir eine neue Unternehmenszentrale im Deutzer Hafen möglich machen können. Am Ende haben alle Beteiligten erkannt, dass sich die Idee nicht sinnvoll realisieren lässt. Das ist bedauerlich, aber letztlich konsequent, diesen Weg nicht weiter zu verfolgen. Den Deutzer Hafen werden wir unverändert zu einem lebendigen, gemischten Quartier für

Wohnen und Arbeiten entwickeln. Der REWE Group und der Stadt Köln gilt unser Dank für einen fairen und konstruktiven Prozess in den zurückliegenden Wochen und Monaten.“

Markus Greitemann, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Wirtschaft der Stadt Köln: „Die Entscheidung von REWE ist nachvollziehbar und zu respektieren. Die Stadt Köln bleibt mit REWE im engen Austausch mit Blick auf die vorhandenen Kölner Standorte und deren Weiterentwicklung. Das Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Köln freut uns und wir werden daher alles dafür tun, die besten Rahmenbedingungen zu schaffen.“

Für Rückfragen:

REWE Group

Martin Brüning
Leiter Unternehmenskommunikation
Tel.: (0221) 149-1050;
E-Mail: presse@rewe-group.com

moderne stadt, Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH

Dipl.-Ing. Andreas Röhrig
Geschäftsführer
Tel.: (0221) 20 5 94 01
E-Mail: ms@modernestadt.de

Stadt Köln

Alexander Vogel
Leiter Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Köln
Tel.: (0221) 221-26484
E-Mail: alexander.vogel@stadt-koeln.de